

Fraktion **B90G/DIE LINKE.**

Stefan Fuchs – Fraktionssprecher

Telefon: 0170-7335249

E-Mail: stefan.fuchs@rotenburger-gruene.de

Datum: 26.10.2023

Redebeitrag zum Beschluss des Kriterienkatalogs für Freiflächen-Photovoltaikanlagen

Sehr geehrter Herr Ratsvorsitzender,

sehr geehrter Herr Bürgermeister,

sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen der Verwaltung,

liebe Ratskolleginnen und -kollegen,

liebe Gäste,

mit dem Beschluss des vorliegenden Kriterienkatalogs für Freiflächen-Photovoltaikanlagen bringen wir die Energiewende direkt vor unserer Haustür ein wichtiges Stück voran.

Wir möchten uns bei dieser Gelegenheit bei der Verwaltung und insbesondere bei Herrn Klein als zuständigem Bearbeiter sowohl für die systematische Erstellung des ersten Entwurfs als auch die Berücksichtigung unserer eingebrachten Stellungnahme bedanken. Der uns heute zum Beschluss vorliegenden Kriterienkatalog berücksichtigt aus unserer Sicht die zentralen Fragestellungen bei der Realisierung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen und bringt zudem klar zum Ausdruck, dass es diese nicht um jeden Preis, insbesondere rein kommerziellen Interessen, geben wird.

Die Energiewende als gesamtgesellschaftliche Aufgabe wird nur erfolgreich gelingen, wenn sie von der Gesellschaft getragen wird. Gleichzeitig ist sie als grundsätzliches Ziel aus Gründen des Klimaschutzes und der Geopolitik unumgänglich. Es ist daher sehr wichtig, dass entsprechende Projekte auf dem Gebiet der Stadt Rotenburg ihren Nutzen gegenüber den Einbußen sowohl im Bereich der Natur- und Artenschutzverträglichkeit als auch hinsichtlich landwirtschaftlicher Nutzungspotentiale transparent abwägen müssen. Neben der minimal

notwendigsten Versiegelung der betroffenen Flächen und der vertraglichen Rückbauverpflichtung stellt auch die Verankerung der regionalen Wertschöpfungsmaxime einen wichtigen Baustein für die örtliche Akzeptanz solcher Projekte dar.

Betonen möchte ich diesem Zusammenhang allerdings auch, dass die Realisierung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen für uns im Grundsatz stets nur die zweitbeste Wahl bleibt. Die Nutzung bereits versiegelter und sogar bebauter Flächen ist stets prioritär zu verfolgen. Es ist wichtig, dass der Kriterienkatalog auch diese Priorisierung klar benennt.

Diesen niedergeschriebenen Worten müssen jetzt auch verstärkt Taten folgen. Das aktuell auch für die Dächer unserer kommunalen Liegenschaften die Photovoltaikpotentiale bewertet und zeitnah realisiert werden sollen, findet daher unsere volle Unterstützung. Darüber hinaus müssen wir aber noch Weiterdenken und bspw. öffentliche und gewerbliche Parkplatzflächen – auch aus Hitzeschutzgründen – systematisch in den Blick neben.

Rotenburg steht in Fragen des Klimaschutzes und der Energiewende nach wie vor nicht in der ersten Reihe. Andere, auch in unserer Nachbarschaft, sind da deutlich weiter. Wir sind jetzt endlich in Bewegung, aber unsere Geschwindigkeit ist noch lange nicht am Anschlag.

Der heute vorliegende Kriterienkatalog für Freiflächen-Photovoltaik bringt uns ein Stück weiter und findet daher die Zustimmung unserer Fraktion.